

# Zerspanungstechnik Steinmetzer ist digital organisiert

Seit über 25 Jahren steht die Firma Steinmetzer GmbH in Steinheim für Kompetenz in punkto Zerspanungstechnik, deren Schwerpunkt in der hochproduktiven Aluminiumzerspanung in den Bereichen CNC-Drehen und -Fräsen liegt. Hohe Lieferperformance, kurze Lieferzeiten bis hin zum 24 Stunden-Lieferservice für Zeichnungsteile mit durchgehend hoher Qualität zeichnen Steinmetzer aus. Das Unternehmen wurde als zuverlässiger und innovativer Hochleistungspartner mit dem „Supplier Award“ ausgezeichnet. Steinmetzer betreut Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen - vom klassischen Maschinenbau über die Antriebs- und Fluidtechnik bis hin zur Fördertechnik. „Wir begegnen diesen komplexen Herausforderungen mit den verschiedensten Anforderungen mit einem genau auf unsere Kunden abgestimmten und



Wareneingangsbuchung durch 2D-Barcode

optimierten Maschinenpark“, betont Geschäftsführer Andreas Steinmetzer, dessen Betrieb zertifiziert ist nach DIN ISO 9001:2015.

**Papierlos schnelle Abläufe**  
Statt viel Papier - die Produktion komplett im Überblick. Der Begriff Smart Factory ist Messlatte für die Zukunft. Bei

Steinmetzer hat die „Intelligente Fabrik“ in Sachen Prozessautomatisierung Einzug gehalten. Der Dreh- und Frästeilhersteller hat sich mit der Produktionsplanungssoftware von EVO modern ausgerichtet und verfügt nun über maximale Transparenz und Liefertreue. Die grafischen Plantafeln werden auf Großbildlein-

wänden in der Fertigung und im Messraum alle paar Minuten aktualisiert. „Wir sind digital auf einem guten Weg“, betont der Geschäftsführer. Alles läuft digital über fünfzehn PC's, sechs „Tablets“ mehrere Visualisierungswände und die alles dirigierende Produktionsplanungssoftware für die sieben Werkzeugmaschinen. Die Durchlaufzeiten sind gering. Papierlos gut heißt das Motto aufgrund der perfekten digitalen Organisation. Schwerpunkt ist die hochproduktive Aluminiumzerspanung mit der jährlichen Verarbeitung von rund 750 Tonnen Aluminium. Die Produktionsplanung findet ausschließlich auf dem Tablet statt. Materialeitig hat sich Steinmetzer nach Aussage von Key-Account-Manager Jochen Maier-Hoppe vor allem auf Aluminium und Aluminium-Kokillengussteile spezialisiert. Zeitökonomie steht im Fokus. Die Chargen werden mit dem Tablet eingelesen, die Mitarbeiter brauchen sich nicht mehr mit Ein- und Auslagern, Transport und Zuschnitt beschäftigen, weil das Unternehmen das Rohmaterial fix und fertig zugeschnitten bei seinem Halbzeug-Lieferanten bestellt. Installiert wurde auch ein digitaler Informationsfluss mit Tablet-PC's an Maschinen und mobilen Android-Geräten für die Logistik im Wareneingang. Damit ein durchgängiger Informationsfluss über alle

Teilbereiche sichergestellt ist, hat EVO bei Steinmetzer eine Gesamtlösung installiert, um den maximalen Nutzwert zu erreichen. Papierlos schnelle Abläufe im Produktionsüberblick.

## Minimaler bürokratischer Aufwand

Smart Factory gehört zur High-Tech-Strategie der Bundesregierung als Teil des Zukunftsprojekts Industrie 4.0. „Es geht in der Tat darum, die Vorteile von Industrie 4.0 zu nutzen“, erklärt Andreas Steinmetzer. „Preislich könne man mit dem Osten und mit China nicht konkurrieren, entscheidend sei die kleine bis mittlere Losgröße kombiniert mit Qualität und Schnelligkeit“, fügt der Geschäftsführer hinzu. Mit dem nun bestehenden effektiven Tool-Management und der Passform des EVO-Systems wird das Halbzeug beim Eintreffen eingescannt und einge-

STEINMETZER GmbH  
Zeppelinstr. 14  
89555 Steinheim am Albuch  
Telefon 0 73 29 91 86-0  
Telefax 0 73 29 91 86-25  
info@cnc-steinmetzer.de  
www.cnc-steinmetzer.de

bucht. Auf der Maschine können die Teile mit dem CNC-Programm und dem Werkzeug unmittelbar zusammentreffen und die Produktion kann bei minimalem bürokratischem Aufwand anlaufen. Nicht außen vor lassen sollte man, dass Verschnitt und Ausschuss exorbitant gesenkt werden können. Die Mitarbeiter behalten die Freiheit in die Steuerung jeder Maschine einzugreifen. Die Maschinenverfügbarkeit wurde mit Fernwartung maximiert und liegt bei nahezu 99 Prozent. Die Liefertreue liegt nach Angaben des Geschäftsführers bei mittlerweile über 98 Prozent. In 2016 wurden über 2 Mio. Euro in den Maschinenpark investiert.

**Lothar Schell**



Im Messraum werden Qualitätskontrollen durchgeführt.



Ausschnitt aus dem Teilespektrum